

Zum Vorkommen des Springfrosches (*Rana dalmatina* BONAPARTE) im Kreis Geithain

DIETER MARTIN

Der Springfrosch (*Rana dalmatina* BONAPARTE) gehört zu den am seltensten gefundenen einheimischen Froschlurchen.

Bisher sind im Gebiet der DDR nur wenige Fundorte bekannt geworden, die OBST (1971) zusammenstellt. Demnach existieren zwei sächsische Fundgebiete (im Dresdener Raum und bei Grimma). Hinzu kommt ein Fund aus dem Leipziger Auwald (ENGELMANN 1973). Die Liste der sächsischen Vorkommen dieser unter Naturschutz stehenden Art kann nunmehr durch einige Funde aus dem Gebiet um Geithain erweitert werden. Diese schließen sich geografisch an das Vorkommen bei Grimma an.

1. „Königsfelder Wald“ bei Geithain (das Fundgebiet befindet sich bereits im Kreis Rochlitz unmittelbar an der Kreisgrenze).
Mai 1966, kleines Wiesental am Waldrand, am Grunde stark vernäßt. Der Fundort wurde in den letzten Jahren wiederholt aufgesucht, ohne daß ein weiteres Exemplar gefunden werden konnte. Inzwischen ist der Biotop ziemlich ausgetrocknet und zugewachsen.
(Das Exemplar wurde seinerzeit Herrn Dr. W.-D. BEER, Leipzig, vorgelegt und dem damaligen Zoologischen Institut der Karl-Marx-Universität übergeben. Über seinen Verbleib ist nichts bekannt.)
2. „Kirchenholz Ebersbach“ (Flächen-Naturdenkmal) zwischen den Orten Tautenhain, Ebersbach und Hopfgarten.
29. 4. 1973, Laubwald in nordwestlich exponierter Hanglage, auf der Talsohle sumpfige Wiesenfläche mit mäandrierendem Bach.
(Das hier gefundene halbwüchsige Exemplar befindet sich in der Sammlung des Naturkundlichen Museums „Mauritianum“ Altenburg).
3. Der Leiter der Fachgruppe Aquarien/Terrarien in Geithain, Herr Helmut NETZMANN, teilte mir mit, daß der Springfrosch auch im Raum nördlich von Ebersbach vorkomme.
Diese Beobachtung ist bisher leider noch nicht belegt.

Literatur

- ENGELMANN, W.-E.: Erstnachweis des Springfrosches im Leipziger Auwald. Naturschutzarbeit u. nat. kdl. Heimatforsch. in Sachsen (1973, im Druck).
- OBST, F.-J.: Der Springfrosch — unsere seltenste Braunfroschart. Naturschutzarbeit u. nat. kdl. Heimatforsch. in Sachsen **13**, 62—69 (1971).

Eingang: 25. 5. 1973

Anschrift des Verfassers:

Dr. DIETER MARTIN, DDR-7233 Frohburg, Am Stadtbad 9